

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **19 (1952)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

deutsche Familienforscher interessieren dürfte, so hat dies seine besonderen Gründe. Form und Art dieser Zusammenstellung könnten als Vorbild für schweizerische familiengeschichtliche Wegweiser dienen. Bemerkenswert ist vor allem, dass nicht nur die für den Forscher in Frage kommenden Quellen eines örtlich oder landschaftlich begrenzten Gebietes übersichtlich vereinigt sind, sondern auch ein kurzer Ueberblick über die rechtsgeschichtliche Entwicklung und besondere Verhältnisse geboten werden. Das Material, das der Familienforscher für seine Arbeit heranziehen kann, ist in gedruckte Literatur, Kirchenbücher und archivalische Quellen, inbegriffen Familienarchive, aufgeteilt und in sachliche Gruppen gegliedert. Kurze Texte erklärender und einführender Art tragen zum Verständnis wesentlich bei. Den Abschluss bildet eine Uebersicht über die einzelnen Pfarreien des behandelten Gebietes mit Angabe der Jahre, in welchen Tauf-, Heirats- und Sterberegister beginnen, wobei aber auch jeweilen die wichtigste ortsgeschichtliche Literatur erwähnt wird.

U. F. H.

MITTEILUNGEN — COMMUNICATIONS

Delegiertenversammlung und Jahreszusammenkunft

Werte Mitglieder!

Im Einverständnis mit Herrn Landesarchivar Dr. Winteler, dem Organisator unserer nächsten *Tagung in Glarus*, ist diese nun endgültig festgesetzt auf *Samstag/Sonntag, den 4. und 5. Oktober 1952*.

Damit ist auch die Amtsdauer des gegenwärtigen Vorstandes abgelaufen. Leider sind unsere Bemühungen zur Uebernahme des Vororts durch eine andere Sektion immer noch nicht zum Abschluss gekommen. Hingegen hat sich Herr Dr. Oehler, Gründermitglied und ehemaliger, langjähriger Leiter der Zentralstelle, bereit erklärt, das Sekretariat zu übernehmen, was für den neuen Vorstand eine grosse Erleichterung sein dürfte. Seine Beziehungen zu den Mitgliedern des abtretenden Vorstandes und seine Erfahrungen werden eine gewisse Stetigkeit in der Leitung unserer Gesellschaft gewährleisten, was sicherlich dazu beitragen wird, die SGFF in der Erreichung ihrer hehren Ideale ein gutes Stück weiterzubringen.

Der Vorstand hat sonst keine besonderen Anträge an die Delegiertenversammlung zu stellen. Hingegen werden die Sektionen und Einzelmitglieder aufgefordert, allfällige Anträge mit Begründung bis spätestens Mitte August dem Unterzeichneten vorzulegen, damit noch genügend Zeit zur Verarbeitung und Publikation in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift verbleibt.

Und nun reservieren Sie sich das Datum zum Besuche der Delegiertenversammlung und Jahreszusammenkunft in Glarus. Geben wir dem Jubilar durch recht zahlreiche Teilnahme die Ehre. Er wird alles aufbieten, die SGFF gastlich zu empfangen, denn er hat so viel des Schönen und Inter-

essanten zu bieten, dass die Tagung sich würdig an die vergangener Jahre reihen wird.

Dr. K. Glutz von Blotzheim, Präsident.

Assemblée des délégués et réunion annuelle

Messieurs,

Nous nous sommes entendus avec M. Winteler, archiviste d'Etat à Glaris, pour fixer définitivement notre prochaine *séance à Glaris les samedi et dimanche, 4 et 5 octobre 1952.*

Le comité actuel a ainsi terminé sa période d'activité. Malheureusement, nos efforts pour qu'une autre section reprenne le siège du comité n'ont pas encore abouti. Par contre, M. Oehler, membre fondateur et autrefois chef du dépôt central pendant longtemps, a bien voulu accepter de se charger du secrétariat. La tâche qui incombera au nouveau comité en sera grandement facilitée.

Le comité n'a pas d'autres propositions particulières à présenter à l'assemblée des délégués. Cependant, les sections et les membres sont invités à soumettre au soussigné leur propositions éventuelles, en les motivant, au plus tard jusqu'au milieu d'août, afin qu'il soit encore possible de les étudier et publier dans le prochain numéro de notre revue.

Prévoyez donc d'être libres à la date fixée pour l'assemblée des délégués et la réunion annuelle à Glaris. Faisons honneur au canton six fois centenaire en y accourant particulièrement nombreux. Il mettra tout en œuvre pour bien accueillir la Société suisse de généalogie, car il a tant de beautés et de curiosités à offrir que l'assemblée y sera digne des précédentes.

Dr K. Glutz von Blotzheim, Président.

Redaktion

Die Fortsetzung zum Aufsatz «Die Nobs von Seedorf» musste aus technischen Gründen zurückgestellt werden. — Die Ausstattung dieses Heftes mit 7 Bildtafeln ist nur dank der finanziellen Unterstützung durch den Verfasser möglich gewesen. Wir danken ihm dafür.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahmen — Admissions

Looser, Josef, Rheinfelderstrasse 21, Birsfelden

Matter, Hans, Lehrer, Alchenstorf (BE)

Strickler, Werner, Bankprokurist, Grünaustrasse 37, Wädenswil

Wackernagel, Hans Beat, stud. phil., Lange Gasse 21, Basel

Todesfall — Décès

Strebel, J., Dr. med., Augenarzt, Luzern